

## MEDIENINFORMATION

24. Juni 2016

### **Brexit – Einschätzung der Sparkasse Bamberg**

**Bamberg.** Das Ergebnis des EU-Referendums steht fest: Die Briten votierten mit einer Mehrheit von 52 % für einen EU-Austritt. Die Aktienmärkte reagierten mit deutlichen Kursverlusten, das Britische Pfund wurde schwächer, der Euro verlor gegenüber dem US-Dollar erheblich an Wert. Welche Auswirkungen hat der Brexit für Unternehmen und Anleger in der Region Bamberg?

Nach Einschätzung der Sparkasse Bamberg trifft der Brexit die regionalen Unternehmen in überwiegend guter Verfassung. Mögliche Belastungen sollten daher gut verkraftbar sein. Anleger sollten ihr Portfolio überprüfen und im Blick behalten. Jedoch wird von hektischem Handeln abgeraten. Für die Aktienquote privater Haushalte gilt, dass politische Ereignisse wie der Brexit keine Auswirkung auf die langfristigen Anlageziele haben. Hier ist die durchschnittliche Rendite in einem breit gestreuten Portfolio über viele Jahre entscheidend. „Unsere Kunden sollen sich nicht durch die aktuelle Hektik an den Märkten anstecken lassen. Unsere Berater unterstützen gerne und helfen weiter“, so Stephan Kirchner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bamberg.

„In dieser Krisensituation zeigt sich wieder, wie wichtig und stabil die regionalen Sparkassen mit ihrem Geschäftsmodell für Deutschland sind. Aus dem Brexit können wir keine direkten Auswirkungen für unser Haus erkennen“, verdeutlicht Kirchner. Die Stärke der Sparkassen liegt in deren regionaler Ausrichtung: Kundeneinlagen werden überwiegend zur Refinanzierung der Kundenkredite eingesetzt. „Als zuverlässiger und verantwortungsvoller Partner des Mittelstands stehen wir an der Seite der Firmen in unserer Region“, stellt Kirchner heraus.